

F Ü R O S T E R N

Franz Ebhardt



Der gute Ton in allen Lebenslagen

Mit Buchschmuck von Elise Wenz-Victor

21. Auflage 1926 neubearbeitet von

Martha von Zobelitz

Ⓩ 582 Seiten auf federleicht blütenweißem Didrumpapier Ⓩ
In Leinenband M. 10.—

Bezugsbedingungen: Einzel 40%, von 10 Stück ab 45%

Julius Klinkhardt, Verlagsbuchhandlung in Leipzig

Carl Winter's Universitäts-



Buchhandlung, Heidelberg

Ⓩ Soeben erschienen:

Lateinische Umgangssprache. Von
J. B. Hofmann-München. (Indogerm. Bibliothek I. I. 17.)
M. 5.—, geb. M. 6.50

Das Buch führt in Neuland. Es ist eine Ergänzung jeder lateinischen Grammatik und wird von allen Universitäten und Lateinschulen gekauft werden.

Vergleichende Grammatik der Slavischen Sprachen Von Franz Miklosich. IV. Band: Syntax. Manulneudruck der

Erstausgabe von 1868-1874. (Samml. Slav. Lehr- u. Handbücher I. 5.) Geb. M. 33.—

Damit liegt der Neudruck der Bände II und IV des klassischen Werks vor. Die inhaltlich mehr veralteten Bände I und III nachzudrucken ist vorerst nicht beabsichtigt.

Zwölftes Jahrbuch der Schopenhauer-Gesellschaft. Für die Jahre 1923-25. M. 12.—

Verlagsverzeichnis. Ausgabe Februar 1926. M. —.50

Befreundeten Handlungen liefern wir Exemplare in mässiger Anzahl umsonst. Bitten zu bestellen.

Ich übernahm den Vertrieb der vorhandenen Exemplare des aus dem Handel zurückgezogenen Werkes:

Farben in der Kunst

von

Dr. Victor Goldschmidt

Professor an der Universität Heidelberg

Textband in 4°. 210 Seiten mit 1 Farbentafel und 3 Mappen in Großfolio, mit 86 farbigen, größtenteils mit der Hand kolorierten Tafeln, enthaltend über 440 Abbildungen.

Halbleinwandband und Halbleinwandmappen
Rm. 540.— mit 25%.

Heidelberger Kunstgeschichtl. Abhandl. Bd. IV. In nur 100 Exemplaren hergestellt.

Grundlegendes Werk über die Entwicklung des menschlichen Farbensinns von den primitivsten Anfängen bis zur höchsten Blüte untersucht an der Hand von frühen kolorierten Holzschnitten, Wappenbildern, Kinderbüchern, Spielzeug, Pferdeschirr, Lichtreklame, Plakaten, Spielkarten, Kalenderbildern, Briefmarken usw.

Eine Kunstbetrachtung vom Standpunkte der Naturphilosophie die die Farben in der Kunst als Spektrum des menschlichen Geistes behandelt.

Die 86 größtenteils von Hand kolorierten Tafeln stellen dementsprechend dar: Serie 1-4 (Taf. 1-34) bemalte Drucke der Reformationzeit. — Serie 5 (Taf. 35-38) Schwarz-Rotbilder. — Serie 6 (Taf. 39-44) Gelb-Rotbilder. — Serie 7 (Taf. 45-53) Gelb-Rot-Grün-Bilder und -Bilder. — Serie 8 (Taf. 54-56) vollfarbige Bilder der klass. Stufe. — Serie 9 (Taf. 57-59) Heraldik aus Schrot Wappenbuch 1580. — Serie 10 (Taf. 60-62) aus Lonicerus Kreutterbuch 1616. — Serie 11 (Taf. 63-65) Bauernkalender. — Serie 12 (Taf. 66-67) Feinkarten. 15. Jahrh. — Serie 13 (Taf. 68-70) italienische Spielkarten. — Serie 14 (Taf. 71-79) deutsche Spielkarten. Serie 15 (Taf. 80) französische Spielkarten. — Serie 16 (Taf. 81-84) japanische Spielkarten. — Serie 17 (Taf. 85) chinesische Spielkarten. — Serie 18 (Taf. 86) chinesische Domino- und Schachsteine. — Einige Abbildungen sind Originale bzw. von Originalplatten abgezogen.

Das vorzüglich ausgestattete Werk gehört zum unentbehrlichen Rüstzeug des Kunsthistorikers.

Karl W. Hiersemann

Leipzig

Königstr. 29